

Henning Hufnagel

# Wissen und Diskurshoheit

---

Zum Wissenschaftsbezug in Lyrik, Poetologie und  
Kritik des Parnasse 1840–1900

DE GRUYTER

# Inhalt

## Vorwort — IX

<b>1</b>	<b>Einleitung: Vom Lyrikschreiben wird dringend abgeraten — 1</b>
1.1	Lucien de Rubempré, Catulle Mendès und die Schwierigkeiten nachromantischer Lyrik — 1
1.2	Wissenschaft als zentrales Poetologem für die Nachfolge der Romantik — 3
1.3	Aufriss der Arbeit — 9
<b>2</b>	<b>Begrifflicher und theoretischer Rahmen — 11</b>
2.1	Literatur, Wissen und Wissenschaft — 12
2.2	Lyrik und Wissenschaft — 16
2.3	Zu systematischen Differenzen im Wissenschaftsbezug von Lyrik und Narrativik — 20
<b>3</b>	<b>Heillose Heterogenität? Der Parnasse als begriffliches Problem — 23</b>
3.1	Der Parnasse als Problem für Epochentheorien: Beschleunigung des Systemwandels im Gefolge der Romantik — 23
3.2	Der Parnasse als Problem für Paradigmentheorien: Heterogenität — 26
3.3	Parnasse und Wissenschaftsbezug: Zum Forschungsstand — 34
3.4	Der Parnasse als ‚familienähnliches‘ Gefüge von Spannungsverhältnissen — 37
3.4.1	Gruppenbewusstsein vs. Heterogenität — 38
3.4.2	Suggestion von Referentialität vs. Problematisierung von Mimesis — 41
3.4.3	Kunsthandwerk vs. Kunstauteonomie — 43
3.4.4	Dichterische Virtuosität vs. Inszenierung von Wissenschaftlichkeit — 44
3.4.5	Relationierung im Modus der Familienähnlichkeit — 47
<b>4</b>	<b>Elemente einer expliziten Poetologie des Parnasse — 51</b>
4.1	Das Parnasse-Paradox: Gibt es eine explizite Poetologie des Parnasse? — 51
4.2	Der Meister spricht: Leconte de Lisle's theoretische Texte — 57
4.2.1	Romantische Subjektivität — 60
4.2.2	Parnassische Verabschiedung der Subjektivität — 63

4.2.3	Erneuerung der Dichtung mithilfe von Wissenschaft — 67
4.3	Die Weltausstellung der Dichter: Théophile Gautiers poetologischer Vexiertext <i>Rapport sur les progrès de la poésie</i> — 77
4.3.1	Situierungen: Der Text und die Weltausstellung — 81
4.3.2	Text und Weltausstellung: Gegenläufigkeiten — 87
4.3.3	Die Romantik als Vorgeschichte des Parnasse — 92
4.3.4	Die Kippfigur zeigt sich erneut von ihrer anderen Seite — 98
4.4	Coda: Catulle Mendès' Rückkehr zur romantischen Ordnung — 99
5	<b>Parnasse und ‚Passatismus‘: Zum Motiv der Inkompatibilität von Lyrik und Wissenschaft in der Polemik der ‚Realisten‘ und Zolas gegen die zeitgenössische Lyrik — 107</b>
5.1	Eine Umfrage aus dem Todesjahr Rimbauds — 107
5.2	Zum Begriff der Polemik — 109
5.3	Die Vorgeschichte: Maxime Du Camp, <i>Les Chants modernes</i> oder Vom Kontakt mit der Wissenschaft hat nicht nur die Lyrik etwas zu gewinnen — 112
5.4	Die ‚realistische‘ Attacke gegen die Lyrik: Deformation der Wirklichkeit — 116
5.5	Zolas Konzept von Dichtung: Lyrik vs. Wissenschaft – Stasis vs. Dynamik — 123
5.6	Vorausblick: Dichtung und Wissenschaft in der Debatte um den Naturalismus — 127
5.7	Anschwellender Wutgesang: Der Verlauf der Auseinandersetzung mit den Parnassiens anhand ihrer Rezensionen — 135
5.8	Melancholisches Zwischenspiel: Takt und Taktik in Zolas Bouilhet-Rezension — 141
5.9	Reinen Tisch machen: <i>Les Poètes contemporains</i> — 144
5.10	Der naturalisierte Naturalismus: Die Literatur der Republik — 147
6	<b>„Die Evolution der Lyrik im 19. Jahrhundert“: Die Zuschreibung von Wissenschaftlichkeit an die parnassische Lyrik in der zeitgenössischen Kritik — 151</b>
6.1	Ein Topos und seine Gestalten — 152
6.2	Paul Bourget oder <i>Science et poésie</i> — 156
6.3	Maurice Barrès oder Elemente einer atheistischen Dichtung — 166
6.4	Ferdinand Brunetière oder „La grande révolution scientifique du siècle“ — 171

6.5	Fazit: Die Erfordernisse der Moderne — 180
7	<b>Formen und Funktionen des Wissenschaftsbezugs in parnassischen Gedichten — 183</b>
7.1	Vorspann: Wissenschaft in romantischen Gedichten — 183
7.1.1	Victor Hugo, <i>La comète</i> , 1759: Der Astronom als verkanntes Genie — 184
7.1.2	Alfred de Vigny, <i>La poésie des nombres</i> : Der Mathematiker als poetisches Genie — 187
7.2	Charles Coran, <i>A propos de la planète Leverrier</i> : Wissenschaft als Galanterie — 191
7.3	José-Maria de Heredia: Mythologie, Archäologie, Objektivität — 197
7.3.1	<i>Le Bain</i> : Analyse der Mythologie im Zeichen der Gegenwart — 200
7.3.2	<i>La Source</i> : Sinnstiftung aus historischem Geist und markierte Distanz — 204
7.3.3	<i>Le Récif de Corail</i> : Vom Kamerablick zu den Lichteffekten der Sprache — 208
7.4	Haeckels Korallen – Heredias Korallen: Parallelen und artistische Differenz — 213
7.4.1	Haeckel und die Ästhetik — 215
7.4.2	<i>Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Poesie</i> von Wilhelm Bölsche als haeckel'sche Poetik — 220
7.4.3	Heredia und die arabischen Korallen — 229
7.5	Sully Prudhomme: Mythologische Kontinuitäten – Heroisierung der Wissenschaft und ‚Verblendung‘ der Moderne — 238
7.5.1	Romantische Zweifel – Zweifel an der Romantik — 244
7.5.2	<i>Dans l'abîme</i> : Ornamentale Verblendung der Technik — 252
7.5.3	<i>Le Lever du soleil</i> : Ungewollte Kontinuitäten — 255
7.5.4	<i>Sonnet à Pasteur</i> : Der wissenschaftliche Geist als neuer Herkules — 259
7.5.5	<i>La Vénus de Milo</i> : Die Göttin der Evolution — 260
7.6	Leconte de Lisle: Technik, Biologie, Historie – menschliche Erkenntnis und parnassische Poetologie — 265
7.6.1	<i>In excelsis</i> : Erkenntnis pessimismus im Ballon — 265
7.6.2	<i>Le Lac</i> : Poetologie via Biologie — 270
7.6.3	Der Rabe der Athene: <i>Le Corbeau</i> als ‚historistische‘ Korrektur von Edgar Allan Poes <i>The Raven</i> — 279

<b>8</b>	<b>Epilog: Unter dem Marmor. Der Körper der Parnassiens und seine medizinalisierte Auflösung bei Baudelaire und Rimbaud — 299</b>
8.1	Kleine Ästhetik des parnassischen Körpers — 300
8.1.1	Leconte de Lisle, <i>Vénus de Milo</i> oder Der Marmor beginnt zu laufen — 303
8.1.2	Charles Coran, <i>Essais de peinture</i> oder Der Wille zum Marmor, aber das Fleisch ist stark — 306
8.1.3	Leconte de Lisle, <i>Niobé</i> oder Metamorphose zur Statue — 309
8.1.4	José-Maria de Heredia, <i>Sur un marbre brisé</i> oder Dichterisch wiedergefundene Einheit — 311
8.2	Der vergängliche Körper der Modernen — 313
8.2.1	Arthur Rimbauds Diagnose der <i>Vénus anadyomène</i> — 314
8.2.2	Baudelaire, <i>Une Charogne</i> oder Die Verewigung der Zersetzung — 320
8.2.3	Das Kunstwerk als sterblicher Organismus — 329
<b>9</b>	<b>Schluss – Zusammenfassung — 333</b>
<b>10</b>	<b>Bibliographie — 340</b>
10.1	Primärtexte — 340
10.2	Sekundärliteratur — 346
<b>11</b>	<b>Namenregister — 359</b>